Chancen und Herausforderungen für die

DFG-VK
DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT -
VEREINIGTE KRIEGSDIENSTGEGNERiNNEN

Yannick Kiesel
Referent für Friedenspolitik

Neujahrstreffen DFG-VK Baden-Württemberg, 25.1.25

SIPRI Yearbook 2024 - Globale Sicherheitslage und bewaffnete Konflikte

- 2024 geprägt von **zunehmender Instabilität** und komplexen Herausforderungen

- **Krieg in der Ukraine weiterhin als zentrales Ereignis**, das nicht nur militärische Strategien, sondern auch Energiepreise und Nahrungsmittelversorgung weltweit beeinflusste.

- **Ressourcenkonflikte**, insbesondere in klimatisch sensiblen Regionen wie der Sahelzone, verschärften bestehende Spannungen. Gleichzeitig nahm die Rolle nichtstaatlicher Akteure in bewaffneten Konflikten zu, was die Konfliktlösung weiter erschwert.

- **Urbanisierte Kriegsführung** führte zu einer hohen Zahl ziviler Opfer, insbesondere in Syrien, Äthiopien und der Ukraine. Diese Dynamik unterstreicht die dringende Notwendigkeit, den Schutz von Zivilisten in Konflikten zu priorisieren.

- **Multilaterale Friedensmissionen waren 2023 in 64 Einsätzen** weltweit aktiv, kämpften jedoch mit Finanzierungsproblemen und einem Rückgang internationaler Unterstützung. Ein Beispiel hierfür ist die UN-Mission MINUSMA in Mali, deren Reduktion die Sicherheitslage weiter verschlechterte.

Militärausgaben und technologische Entwicklungen

- Die **globalen Militärausgaben** erreichten 2023 einen Rekordwert von **2,4 Billionen US-Dollar** – ein Anstieg um 6,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Die USA investierten 916 Milliarden USD, während China und Russland ebenfalls bedeutende Mittel aufwendeten.

- Technologische Innovationen wie **Hyperschallwaffen, autonome Drohnen und KI-gesteuerte Systeme** trieben die Entwicklung moderner Waffentechnologien voran.

- Allerdings waren viele Rüstungsunternehmen durch Lieferkettenprobleme und steigende Produktionskosten eingeschränkt, was **die wachsende Nachfrage nach militärischer Ausrüstung nicht vollständig decken konnte.**

- Der internationale Waffenhandel spiegelte die geopolitischen Prioritäten wider. Europa verzeichnete einen dramatischen Anstieg der **Waffenimporte um 94 % zwischen 2019 und 2023**, hauptsächlich als Reaktion auf den Ukraine-Krieg. Polen und die baltischen Staaten waren die größten Empfänger. **Gleichzeitig sanken die Waffenimporte in Afrika, Asien und dem Nahen Osten**, da dort die Budgets verstärkt auf humanitäre Krisen umgelenkt wurden.

- Die globale Zahl der Atomsprengköpfe blieb mit 12.121 stabil(90 % USA & Russland). Während alle Atommächte ihre Arsenale modernisieren, Zusammenfassung der stagnieren Abrüstungsinitiativen. Der **New START-Vertrag wurde von Russland ausgesetzt**, was die nukleare Rüstungskontrollarchitektur weiter belastete. Hoffnungsschimmer bot jedoch der zunehmende internationale Rückhalt für den **Atomwaffenverbotsvertrag (TPNW),** der langfristig die nukleare Abrüstung fördern könnte.

Fazit und Handlungsempfehlungen

Zusammenfassend bleibt die globale Sicherheitslage angespannt, geprägt von Konflikten, technologischen Entwicklungen und geopolitischen Rivalitäten. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind internationale Zusammenarbeit und klare Regulierungen entscheidend.

Empfehlungen:
Transparenz fördern: Militärausgaben und Waffenhandel sollten international nachvollziehbarer gemacht werden.

Technologien regulieren: Neue Technologien wie autonome Waffen und KI-Waffen müssen durch globale Abkommen überwacht werden.

Abrüstungsinitiativen stärken: Der Atomwaffenverbotsvertrag (TPNW) und andere multilaterale Bemühungen sollten unterstützt werden.

Klimawandel berücksichtigen: Sicherheitsstrategien müssen den Einfluss des Klimawandels auf Ressourcenkonflikte stärker einbeziehen.

Chancen und Herausforderungen der DFG-VK?

Kriegsdienstverweigerung

Neue Waffensysteme

Friedenslogik vs. Kriegslogik

friedenspolitische Entwicklungen

Finanzen

Wo wird die DFG-VK gebraucht?

Wehrpflicht

Mitglieder

Kampagnen

Populismus

Zukunft

Konflikte innerhalb der Bewegung

Aufklärung

Diversität

WARUM BIN ICH MITGLIED DER DFG-VK GEWORDEN?

Chancen und Herausforderungen der DFG-VK

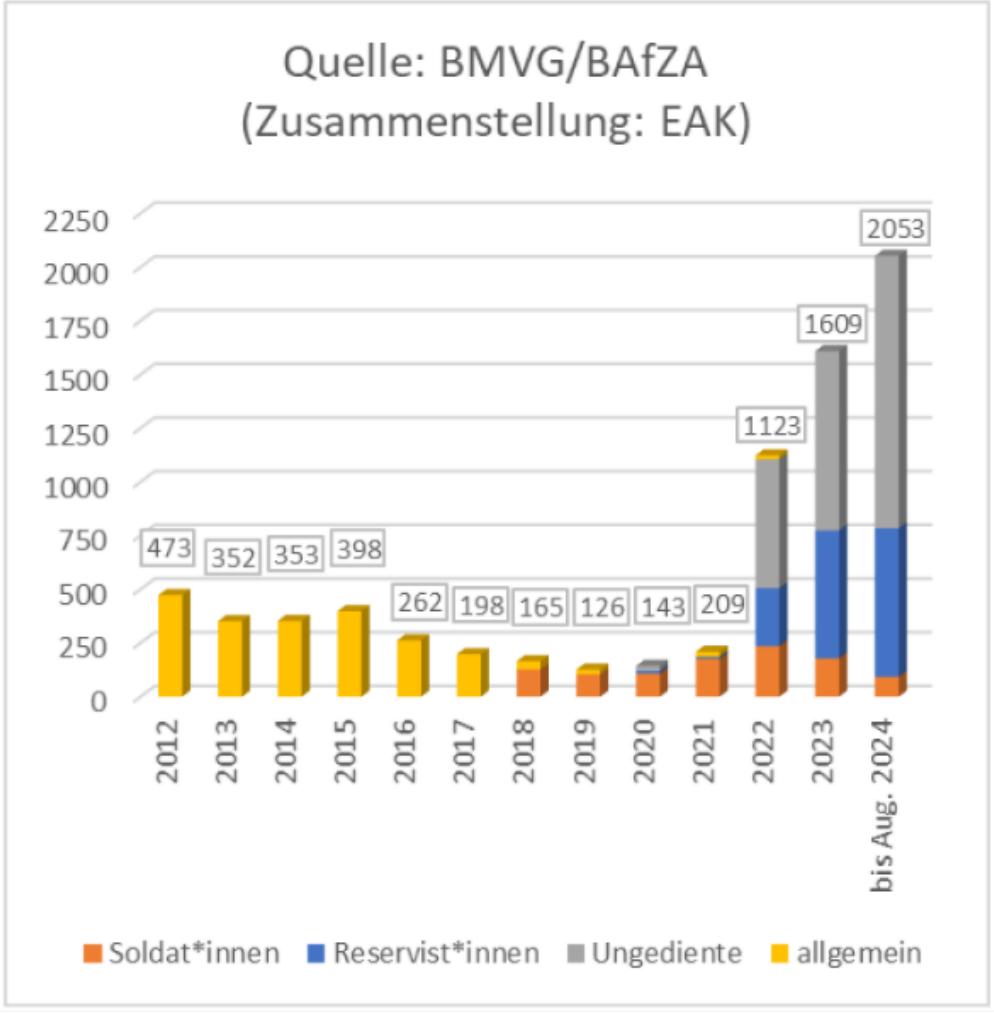
Wenn es der „Welt“ schlecht geht, geht es dann der DFG-VK gut?

Chancen und Herausforderungen der DFG-VK

KDV-Anträge im Zeitraum 2012-2024

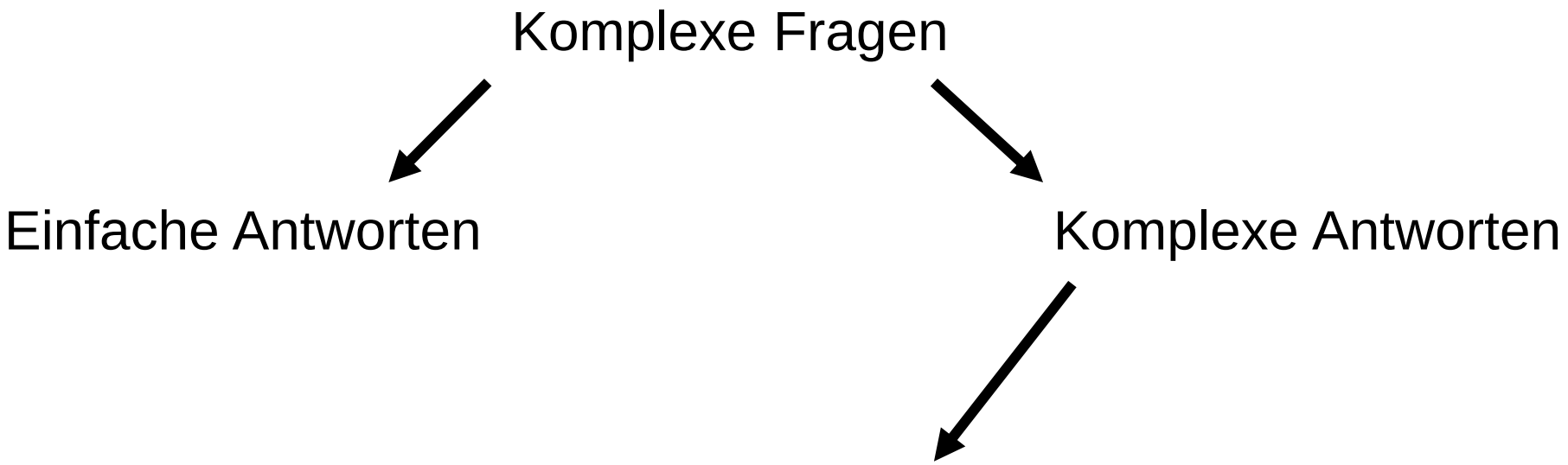
EAK | 07.11.2024

(Wieder)Aufbau eines Beratungsnetzwerks zu Wehrpflicht & Kriegsdienstverweigerung



Chancen und Herausforderungen der DFG-VK

Wie können wir den militärischen Populismus bekämpfen?



Wie etablieren wir eine Friedenslogik?

Chancen und Herausforderungen der DFG-VK

Info-Stand, Aufklärung, Publikationen und Medienarbeit:

- Infostand als Mittel der Aufklärung
- Herausgabe von Magazinen, Broschüren, Factsheets und Artikeln zu friedenspolitischen Themen.
- Nutzung sozialer Medien und anderer Kanäle zur Aufklärung und Mobilisierung.

Chancen und Herausforderungen der DFG-VK

- Jugendarbeit – Junge Erwachsene wieder politisieren?

Social Media – wie verpacken wir Komplexität in 20 Sekunden?

Neue Formen der Aktionsplanung

Keine feste Verbandsarbeit – lose Netzwerke

Verbandsarbeit wieder positiv besetzen

Chancen und Herausforderungen der DFG-VK

- Expertise & Erfahrung in:

  Bundeswehr und Rekrutierung
  Soziale Verteidigung
  Gesetzgebung
  Politischen Diskursen
  Atomwaffen
  Geschichte
  Aktionsplanung
  Verbandsarbeit

MINDERHEITEN ZU MEHRHEITEN MACHEN

→ Wir werden gebraucht! Wir besetzen die Räume, die ansonsten frei bleiben.
→ Wissen weitergeben!

DANKE für die Aufmerksamkeit!

DFG-VK 1892
DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT -
VEREINIGTE KRIEGSDIENSTGEGNERiNNEN

FRAGEN?

Neujahrstreffen DFG-VK Baden-Württemberg, 25.1.25